

COVID-19 Handlungsempfehlung

Auszug aus einem Dokument des Bundesministeriums für Gesundheit

Informationen für Personenbetreuungskräfte in der 24- Stunden-Betreuung

Diese Handlungsempfehlung soll Personenbetreuungskräften in der 24-Stunden-Betreuung Sicherheit im Umgang mit den Maßnahmen zur Risikominimierung in Bezug auf das Coronavirus (SARS-CoV-2) geben. Pflegebedürftige Menschen haben ein höheres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf. Die empfohlenen Maßnahmen dienen dem Eigenschutz, dem Schutz der ihnen anvertrauten Personen und sie sollen eine weitere Ausbreitung verhindern helfen.

Wer ist gefährdet an COVID-19 zu erkranken?

Gefährdet sind vor allem Menschen mit engem Kontakt zu einem/einer an COVID-19 Erkrankten oder einem/einer Krankheitsverdächtigen.

Was ist insbesondere beim Umgang mit den von Ihnen betreuten Menschen zu beachten?

Wenn Sie beide gesund sind, können Sie Ihre Tätigkeiten wie gewohnt durchführen.

Die allgemein gültigen Hygienemaßnahmen sind einzuhalten.

- Bei Begrüßung/Verabschiedung nicht die Hände geben. Waschen Sie sich häufig die Hände mit Wasser und Seife für min. 20 Sekunden und verwenden Sie nach Möglichkeit Einmal-handtücher oder ein eigenes Handtuch, das nur für Sie bestimmt ist.
- Händewaschen jedenfalls erforderlich:
 - nach dem Betreten der Wohnung/des Hauses
 - vor und nach Patient*innenkontakt
 - vor dem Kochen bzw. dem Essen

- nach dem Niesen und Husten
- Halten Sie Nies- und Hustenhygiene ein!
 - Husten oder Niesen Sie in ein Papiertaschentuch oder in die Ellenbeuge; wenden sie sich dabei von anderen Personen ab
- Oberflächen (insbesondere Türklinken) vermehrt reinigen mit üblichen Reinigungsmitteln
- Besorgen Sie sich persönliche Schutzausrüstung (Einweghandschuhe; mechanische Schutzvorrichtung, die den Mund- und Nasenbereich gut abdeckt und vor Tröpfcheninfektion schützt). Bei Bedarf und Möglichkeit unterstützt Sie Ihre Agentur.

Was ist sonst noch zu beachten?

Auch zum Selbstschutz gilt:

- Soziale Kontakte reduzieren
- (Außerhalb der Wohnung/des Hauses) Abstand halten – ein Meter
- soziale Kontakte reduzieren, keine Veranstaltungen & Versammlungsorte, Gemeinschaftseinrichtungen besuchen und möglichst keine öffentlichen Verkehrsmittel zu Stoßzeiten benutzen

Was ist bei Verdacht auf eine Ansteckung mit dem Coronavirus zu tun?

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Sie oder eine von Ihnen betreute Person sich mit dem Coronavirus angesteckt hat und Sie oder die betreute Person entsprechende Symptome zeigen:

- Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung, die Sie erhalten haben
- Verlassen Sie bitte nicht den Wohnbereich
- Suchen Sie nicht persönlich eine Ordination oder eine Ambulanz auf
- Rufen Sie 1450 an und befolgen Sie die Ratschläge bitte genau
- Haben Sie oder die betreute Person sehr starke Symptome (z.B. Atemnot), wählen Sie bitte den Ärztefunkdienst 141 oder den Notruf 144

- Verständigen Sie die Angehörigen oder die/den Erwachsenenvertreter/in telefonisch!
- Sollte die betreute Person weder Angehörige noch eine/n Erwachsenenvertreter/in haben, kontaktieren Sie bitte gegebenenfalls telefonisch Ihre Agentur!
- Sollten Sie ohne Agentur tätig sein, kontaktieren Sie bitte die für Ihr Bundesland zuständige Hotline unter <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Hotlines.html> (Auflistung siehe auch unten).

Weitere Hinweise

Häufig gestellte Fragen werden auf der Homepage des BM f. Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz beantwortet: <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Haeufig-gestellte-Fragen.html>

Informationen zur weltweiten Situation finden sich auf der Startseite des BM f. europäische und internationale Angelegenheiten unter „aktueller Hinweis“ <https://www.bmeia.gv.at/>

Reiseinformationen zu einzelnen Ländern finden sich auf der Website des BM f. europäische und internationale Angelegenheiten <https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen/>

Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ): <https://wko.at/personenberatung-betreuung>, fv-pb@wko.at

Fragen zur Pflege- und Betreuungssituation – Hotlines der Bundesländer

Die nachfolgenden Hotlines bieten Informationen, wenn es bei der 24-Stunden-Betreuung oder der Angehörigen-Betreuung Ausfälle oder Probleme infolge der Corona-Schutzmaßnahmen gibt.

Burgenland

Pflegeberatung: 05/7600-1000

Kärnten

Pflege-Hotline: 05/0536-22134

Niederösterreich

Pflegehotline: 02742/9005-9095

Oberösterreich

Hotline (Caritas): 05/1775-775

Salzburg

Pflegeberatung Salzburg: 0662/8042-3533

Steiermark

Pflege-Hotline: 0800/500 176

Tirol

Coronavirus-Hotline: 0800/808030

Vorarlberg

Allgemeine Hotline: 05574/511-24105

Wien

Telefonische Beratung FSW: 01/24524